

# Beflügelte Seele

LYRIK-LABOR Ambitioniertes FH-Projekt  
kombiniert Dichtkunst, Design und neue Medien

## Traum oder Wirklichkeit

**MAINZ** (nab). Eintauchen in eine Traumwelt: Das können Besucher von Montag, 19., bis Donnerstag, 22. März, im LyrikLabor. Zu sehen gibt es künstlerische Interpretationen von Traumgedichten aus der Weltliteratur. Das LyrikLabor ist ein Projekt von Studenten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Fachhochschule Mainz. Neben interaktiven Installationen erwartet die Besucher ein Traumwald, ein Café und ein buntes Festivalprogramm. Das LyrikLabor eröffnet am Montag, 16 Uhr, in der Rheinstraße 23. Ermäßigte Tageskarten kosten drei Euro, Wochenkarten fünf Euro. Infos: <http://bit.ly/traumpoesie>.

MAZ 14.03.12

**MAINZ** (A.W.). LyrikLabor, das Zweite! Denn, so Germanistikstudent Victor Reier: „Ich wünsche mir eine Wiedergeburt der Lyrik als Gegenpol zu Fernsehen und Internet.“ Ein großes Vorhaben, aber Reier und seine studentischen Mitstreiter glauben an die Kraft der Poesie, jener einst zum Spiel der Lyra gehörende Dichtung, die Geist und Seele mittels wohl temperierter Sprache berührt, beflügelt und bisweilen gar ins Land der Träume zu entführen vermag. So ist unter dem Motto „Traumspiele“ der Traum das Thema der diesjährigen Werkchau des LyrikLabors, das schon 2011 großen Erfolg hatte.


Vom 19. bis 22. März, vier Tage und Abende lang, kommt der Besucher in den Genuss einer literarischen Traumwelt. Lust machen auf Dichtkunst mit den Mitteln moderner medialer Inszenierungsvielfalt: ein spannendes Experiment, das vielversprechend klingt. Man darf gespannt sein auf die interaktive Präsentation, die ihrem Publikum Poesie über alle Sinne vermitteln wird. Lyrik erleben ist das schöngestige Vorhaben der Studierenden der Lehreinheiten Kommunikationsdesign und Innenarchitektur der FH Mainz und der Germanistikstu-

denten der Universität, welches, so Kuratorin Kerstin Rütger, die Räume der Fachhochschule in der Rheinstraße in ein poetisches Design- und Kommunikationszentrum verzaubern wird.

Ein literarisches Café lädt zum Verweilen ein, Zimmer verwandeln sich in künstliche Paradiese, Installationen geben Gedichten der Weltliteratur Raum, sich zu neu entfalten, Sprachliches wird durch Bildhaftes getragen, unterstützt oder analysiert.

Auch die Wissenschaft hat sich dazugesellt. Eine Podiumsdiskussion beleuchtet Schlafes Bruder Traum, den Königsweg ins Unbewusste, unter anderem aus der Sicht der Psychologie.

Führungen und Workshops für große und kleine Poesieliebhaber, Lecture Performances, Musik und eine Ausstellung sind weitere Ingredienzien dieses Spektakels, das nicht nur die Lyrik in ein zeitgemäßes Licht rückt, sondern auch ins Bewusstsein ruft, was schon Victor Hugo über das Träumen wusste: „Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.“

 Vom 19.- 22. März; alle Infos, Veranstaltungstermine und Eintrittspreise im Internet unter [www.LYRIKLABOR.de](http://www.LYRIKLABOR.de)

MAZ 14.03.12